



Anlage 3 zu B 23/0370

Das Mütterzentrum kann den jetzigen Arbeitsaufwand ohne Aufstockung von festangestelltem Personal nicht mehr leisten. Der stetige Wachstum an Angeboten und der Bedarf der Besucher macht diesen Schritt notwendig. Der Verwaltungsaufwand, sowie die Buchhaltung und die Betreuung der Ehrenamtler sind sehr zeitaufwendig und mit dem jetzigen Format nicht mehr machbar.

EHRENAMTLER

Ehrenamtler generieren, einarbeiten und begleiten – das bürgerschaftliche Engagement hat sich verändert und die Menschen, die sich engagieren erwarten einen Mehrwert. Um diese Rahmenbedingungen zu schaffen und die Ehrenamtler zu behalten, benötigen wir eine feste Kraft, die sich darum kümmert.

Die Ehrenamtler werden im offenen Treff, Ukraine Treff, Schulferienbetreuung, Vorschule, auf div. Märkte und Festen eingesetzt.

Wir bieten unseren Ehrenamtlern durch Fundraising Fördermittel die Möglichkeit diverse Qualifizierungen zu erreichen. Bis jetzt Babymassage, Pekip, Ernährung für Babys..... Dieses erworbene Wissen erweitert unser Angebot und ist nicht nur ein Mehrwert für die Besucher, sondern auch für die Frauen selber, die dadurch sogar teilweise den Weg in die Selbstständigkeit gefunden haben. Außerdem konnten wir damit auch teilweise dem Mangel an Hebammen mit unseren Kursen entgegenwirken.

FUNDRAISING

Alle Mütterzentren und soziale Vereine sind auf Fundraising angewiesen. Besser noch „Fundraising Hopping“ – nur so ist es möglich neue Projekte zu realisieren. Die institutionelle Förderung bietet nur ein Grundgerüst, welches notwendig ist, um Fundraising zu betreiben und somit neue Geldquellen zu generieren. Trotz unserer Ehrenamtlichkeit haben wir bis jetzt viel Erfahrung sammeln können. Jede Fundraising Förderung ist mit viel mehr Arbeit verbunden, als man vermuten kann. Nicht nur die Entwicklung eines Projekts und dessen Antrag, sondern auch die Verwaltung und hinterher die Abrechnung (Verwendungsnachweis) sind zeitintensiv und kompliziert. Jeder Geldgeber hat andere Bestimmungen. Diese gehen von der Form des Antrags bis hin zu Social Media – alles wird genau kontrolliert. Man muss sich ständig durch viele Seminare und Veranstaltungen qualifizieren und weiterbilden, um dieses Fundraising Hopping betreiben zu können. Zu bemerken ist außerdem, dass es über Fundraising so gut wie unmöglich ist, Gelder für Personalkosten zu generieren, da diese Gelder meist streng projektgebunden sind.

BUCHHALTUNG

Das Fundraising bzw. Fundraising- Hopping, sowie die große Anzahl unserer Angebote und der entsprechenden Teilnehmerzahl ,bringt es mit sich, dass sich der administrative und buchhalterische Aufwand signifikant erhöht.

PRESSE/SOCIAL MEDIA

In den letzten zwei Jahren hat sich die Nutzung der Social Media Kanäle als Kommunikations- und Werbemöglichkeit enorm entwickelt und gleichzeitig sind die Printmedien immer mehr in den Hintergrund geraten. Die Geschwindigkeit dieser digitalen Medien erfordert einen erhöhten Zeitaufwand unsererseits. Das Gleiche gilt für unsere Homepage, da aufgrund unserer ständig wechselnden und vielfältigen Angebote ein erhöhter Arbeitsaufwand benötigt wird.

WEITERBILDUNG/QUALIFIZIERUNG

Die gesamte Arbeit im Verein, ist nur machbar, wenn wir uns regelmäßig qualifizieren, informieren und austauschen. Das bedeutet eine große Zeitinvestition unsererseits. Zum Beispiel: Online-Seminare, Vernetzung (Mütterzentren Bundesverband, Frauennetz), Weiterbildung im Datenschutz, sowie Steuer- und Vereinsrecht, Seminare für Arbeit in Social Media, Leitung und Gewinnung von Ehrenamtlern.